

Fortbildung für Lehrkräfte und Multiplikator*innen

Veranstaltungsort: Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Mo., 27. April 2026, 09:00 – 14:00 Uhr

„Ganz normale Männer“. NS-Täter, ihre Verbrechen und der Mythos vom Befehlsnotstand

Dr. Alexander Quack, Mitarbeiter der Bildungsabteilung der Gedenkstätte

Unmittelbar nach der Kapitulation der Wehrmacht im Mai 1945 hielt der US-Amerikaner Saul K. Padover fest: „Die Deutschen haben Millionen unschuldiger Menschen massakriert, haben millionenfach getötet und versklavt und Familien auseinandergerissen und Unglück über die Menschen gebracht.“ Rund 80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs scheint vielen Deutschen die Einsicht in jene Tatsache nach wie vor schwer zu fallen. Dies lässt sich mitunter an der bis heute weit verbreiteten Vorstellung festmachen, wonach die Täter damals keine Wahl gehabt hätten – eine Annahme, die auf die exkulpatorische Haltung ebenjener zurückzuführen ist, die nach 1945 beteuerten, nur Befehle ausgeführt zu haben, deren Verweigerung den eigenen Tod nach sich gezogen hätte. Doch stimmt das? Sind Angehörige der „arisch-deutschen Volksgemeinschaft“ tatsächlich erschossen oder in ein KZ eingewiesen worden, wenn sie sich weigerten, verbrecherische Taten zu begehen?

Ausgehend von Christopher Brownings wegweisender Holocaust-Studie „Ordinary Men“ (1992) soll dieser Frage im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung vorrangig nachgegangen werden. Darüber hinaus werden Erkenntnisse der neueren NS-Täterforschung beleuchtet, wobei einschlägiges Bild-, Textquellen- und Videomaterial zur Anwendung kommt. Damit die Verbrechen der Deutschen, die im Umkreis des ehemaligen SS-Sonderlagers/KZ Hinzert stattfanden, nicht unberücksichtigt bleiben, soll den Teilnehmenden nicht zuletzt die Möglichkeit geboten werden, sich über die Lagergeschichte und das Leid der überwiegend ausländischen KZ-Häftlinge zu informieren.

Dr. Alexander Quack hat Geschichte, Germanistik und Bildungswissenschaften an der Universität Trier studiert und wurde dort promoviert. Seit 2023 ist er Mitarbeiter der Bildungsabteilung der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert.

Das Fortbildungsangebot richtet sich an interessierte Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen sowie an jene, die sich der erinnerungspolitischen Bildungsarbeit verpflichtet fühlen. Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Anmeldung unter: info@gedenkstaette-hinzert.lpb.rlp.de